

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 16: Wir sind zurück

LaraAnime bin ja schon am weiterschreiben, allerdings musst du dich bis zum nächsten Kapitel noch zwei wochen gedulden, denn ich bin ein wenig im Streß

dark-Yurima was wollt ihr eigentlich alle in so einem riesigen Kasten wohnen??

Dax auch du musst dich leider gedulden

magicdrawerin ich frage mich wo diesen riesen Kasten überhaupt hinbauen willst

Castrada es wird zwar nicht Hogwarts evakuiert aber die Zimmer sind trotzdem voll belegt

sissichan ich hoffe du hast die Skizzen bekommen

HorusDraconis ich meine was soll Harry sonst mit seiner ganzen Kohle machen wenn er sie nicht ausgibt

Die Gruppe fand sich während Dumbledores Trimesterbeginnsrede mitten in der Großen Halle wieder. Die Tour und Erklärungen hatten länger gedauert als angenommen und anstatt zur selben Zeit zu kommen wie der Rest der Schüler, kamen sie zu spät. Jedes Auge in der Halle beobachtete sie als sie nervös scharrten und darauf warteten, dass der überraschte Dumbledore fort fuhr. Er war gerade dabei gewesen die Schule daran zu erinnern, dass der Verbotene Wald nicht zu betreten war, als sie plötzlich aufgetaucht waren. Sie waren erleichtert als sie ein amüsiertes Leuchten in seinen Augen sahen.

"Es ist nett von euch allen uns mit eurer Anwesenheit zu beglücken. Wenn ihr an euren Haustischen Platz nehmen wollt, können wir das hier nach dem Fest besprechen."

"Sir, wir würden es bevorzugen, wenn wir unser Gepäck irgendwo abstellen könnten."

Sagte Ron und deutet auf die Taschen die sie hatten.

Dumbledore sah ein wenig skeptisch aus, als ob er sich fragte warum eine kleine Tasche ein Problem sein könnte. Seine Augen weiteten sich jedoch, als Harry die Unsichtbarkeitszauber über den zwei schwebenden Körpern hob. Die Schüler in der Halle begannen untereinander zu tuscheln und die Lehrer schienen ziemlich geschockt. Es war Professor Sewell, die Zaubertranklehrerin die ihre Überraschung als erste überwand und zu den mit Laken verhüllten Formen guckte.

"Mr. Evans, sind dass was ich denke, dass sie es sind?"

"Das hängt davon ab, was sie denken was sie sind, Professor."

"Sind es Körper?"

"Ja."

An dieser Stelle übernahm Dumbledore, indem er Funken aus seinem Zauberstab regnen ließ um die flüsternden Schüler zur Ruhe zu bringen.

"RUHE! Ich glaube wir sollten mit dieser Angelegenheit in mein Büro gehen, weil sie offensichtlich nicht warten kann. Prof. Binns bitte übernehmen sie."

Er nickte dem Geschichtsprofessor zu, stand von seinem Platz auf, ging zur Tür und dann zu seinem Büro. Die Gruppe Schüler folgte, ihre Taschen und die Potters schwebten hinter her. Sobald die leise Gruppe den Wasserspeier erreichte, sprach Dumbledore das Passwort.

"Black Bullets."

Die Schutzstatue sprang zur Seite und sie traten alle in das große, runde Büro. Die Zeitreisenden sahen sich um, nicht in der Lage den Schwall Erinnerungen zurück zu halten wie es ausgesehen hatte, als Gryffindor es benutzte. Sie wurden aus ihren Gedanken gerissen nachdem sie sich gesetzt hatten und Dumbledore wie gewöhnlich seine Schale mit Süßigkeiten hinhielt.

"Zitronenbonbon?"

Nachdem sie alle abgelehnt hatten, faltete er seine Hände und räusperte sich.

"Nun, das war ein ziemlich dramatischer Auftritt, denkt ihr nicht? Darf ich fragen was passiert ist? Warum wart ihr nicht im Zug und wer ist unter den diesen Laken?"

"Nun, es ist ein ziemlich lange Geschichte, Professor", begann Hermine.

"Ich habe Zeit."

"Nun ..."

"Ich habe eine bessere Idee, 'Mine."

"Die wäre, Ginny?"

"Wir können es ihm zeigen.

Alle sahen den jüngeren Rotschopf verwirrt an. Als sie ihre Hand bewegte und der Raum dunkel wurde, begriffen die älteren Schüler schnell. Dumbledore war immer noch verwirrt, genauso wie Minh und Eustace.

"Darf ich fragen was sie planen Miss Weasley?"

"Es ist ein Alter Spruch um Erinnerungen zu zeigen. Wir können wichtigsten Sachen, die geschehen sind, zeigen indem wir sie in den Raum projizieren. Es ist nicht real, aber es ist einem Denkarium ähnlich. Sie fühlen sich als wären sie dort, sind es aber nicht wirklich. Vertrauen sie mir einfach. Wenn einer von euch es nicht wieder erleben möchte, schlage ich vor ihr geht."

Minh und Eustace sahen sich einen Moment an, als ob sie debattierten zu bleiben oder nicht. Nach einer Minute nickten sie einander zu und gingen hinüber zu Harry, der mitten auf einer Chaiselongue saß. Sie setzten sich jeder auf eine Seite und er legte jeweils einen Arm um sie. Flüsternd fragte er sie warum sie blieben, obwohl sie wussten es würde sie traurig machen.

"Ihr könnt gehen, wisst ihr. Wir denken nicht schlechter von euch."

"Ich muss bleiben", sagte Eustace mit brüchiger Stimme. "Es könnte mir helfen besser damit umzugehen, wenn ich sehe, dass es nichts gab was ich hätte tun können. Und ich will sie noch einmal sehen."

Harry nickte zustimmend und wandte sich zu Minh auf einen Grund wartend.

"Ich kann sehen, dass es Euch beiden schlecht geht, Eustace weil es deine Eltern waren und Harry weil du dir selbst die Schuld gibst. Ich kann euch nicht allein lassen, wenn ich weiß dass es schwer für euch wird."

Harry lächelte die junge Elfe an und festigte seinen Griff um die beiden Erstklässler. Er sah zu seinen Freunden hinüber die die Angelegenheit belustigt betrachteten und nickte Ginny zu fort zu fahren. Sie legte ihre Hand an den Kopf und begann zu singen. Nach einer Minute begannen sich geisterähnliche Gestalten zu formen, bis sie in einer Kopie des Potterhauses waren und um den Weihnachtsbaum saßen. Dann fuhr sie fort Dumbledore den Luftangriff zu zeigen, den Tod der Potters, die Logans und den Angriff Grindelwalds Anhänger. Den Ausflug zu Domus Corvus Corax wurde ausgelassen, weil es an Harry war darüber zu sprechen. Der Schulleiter schien ziemlich überrascht das vier Schüler es eigenhändig mit über 20 von Grindelwalds Anhängern aufgenommen hatten. Weil das ganze aus Ginnys Perspektive war, ließ es die Situation mit Tiberius Malfoy aus. Als Ginny mit ihren Erinnerungen geendet hatte, übernahmen die anderen abwechselnd um etwas hinzu zu fügen, das nur sie gesehen hatten. Etwas das Harry zeigte, war der Fall des älteren Malfoys. Nicht wirklich davon

wissend, waren alle im Raum ziemlich überrascht. Eustace, Minh und Dumbledore waren geschockt, als sie hörten wie Malfoy Harry einen Platz bei Grindelwald anbot. Sie waren noch mehr geschockt als er Parsel sprach und Nirah erschien. Als alle Erinnerungen gezeigt waren, begann Dumbledore seine Fragerunde.

"Nun das war Erleuchtungs- fördernd. Ich habe gesehen wie die Potters gestorben sind und mit der Erlaubnis vom jungen Mr. Potter werde ich die Beerdigung arrangieren."

Eustace nickte dem Mann dankbar zu, er wollte sich nicht selbst darum kümmern.

"Ich kann auch sehen, dass ihr glücklicherweise eine Familie gefunden habt, wo ihr bleiben konntet. Ich werde sie benachrichtigen und ihnen persönlich für ihre Hilfe danken. Ich würde euch auch für euren Erfolg gegen die angreifenden Zauberer beglückwünschen, trotzdem habe ich noch ein paar Fragen dazu. Zuerst, würde ich gerne fragen was mit denen geschehen ist, die von den Schlangen gebissen wurden. Außerdem würde ich die besagten Kreaturen gerne sehen."

"Die Schlangen sind magische Korallenschlangen, Sir", begann Harry, "ihr Gift ist nicht tödlich, im Gegensatz zu nicht magischen Korallenschlangen haben ihre Bisse einen ziemlich ungünstigen Effekt auf Hexen und Zauberer. Es vergiftet ihr System und zerstört ihre Magie und hinterlässt sie kraftlos wie Squibs. Wir haben es als einzige Chance gesehen, da wir keine Möglichkeit hatten die Auroren zu kontaktieren und keinen Weg sie auf unbestimmte Zeit fest zu halten. Ich denke es war eine ziemlich passende Strafe für Muggel Quäler das zu werden was sie am meisten hassen."

"Ich stimme dir völlig zu, Harry. Kann ich die fraglichen Schlangen sehen?"

Als Antwort zog Harry die Ärmel hoch und streckte seine Arme vor. Der Tarnzauber, erkannte dass die Leute die hinsahen, wussten dass die Schlangen dort waren und erlaubte ihnen die beiden farbenfrohen Bänder die mehrfach um Harrys Handgelenke geschlungen waren zu sehen. Eustace und Minh sogen scharf die Luft ein als sie die Kreaturen sahen.

"Keine Angst sie werden niemandem etwas tun, es sei denn ich bitte sie." Versicherte ihnen Harry.

"Ich verstehe und von dem was ich in den Erinnerungen gehört habe, bist du ein Parselmund. Ist das wahr?"

"Ja, Professor. Es ist einer der Gründe der mir geholfen hat Gryffindor dabei zu unterstützen Slytherin zu besiegen, indem ich Schlangennmagie benutzt habe. Es ist eine kraftvolle Kunst, aber ich kann sie kontrollieren. Ich versichere ihnen Direktor, sie haben nichts von mir zu fürchten. Ich werde nicht böse werden."

"Harry, ich muss zugeben, dass ich dir zustimme. Als ich zuerst von deiner Vorliebe für Dunkle Künste erfahren habe, war ich besorgt. Ich wäre beunruhigt gewesen bei dieser weiteren Fähigkeit, weil sie mich sehr an Salazar Slytherin erinnert, wie dem auch sei, das Duell mit Tiberius Malfoy betrachtend und deine Ablehnung seines

Angebots dich dem Dunklen Lord anzuschließen, erkenne ich dass du auf der Seite der guten bist. Es tut mir leid das sich je an dir gezweifelt habe."

"Es ist in Ordnung Professor, ich verstehe warum sie es getan haben. Sie wollten ihre Schüler nicht in Gefahr bringen indem sie eine böse Person hier haben und ich kann das respektieren."

"Ich habe noch eine weitere Frage. Wie seid ihr hier her zurückgekommen? Und wieso weiß Mr. Potter über eure Zeitreise? Ich führe es auf das Fehlen der Überraschung über die Erzählung über Slytherin zurück."

"Direktor, das waren zwei Fragen, aber ich werde sie beide beantworten. Wie sie durch die Erinnerungen gesehen haben, hatten wir keine Möglichkeit Hilfe zu holen oder hier her zurück zu kehren, ehe das Flohnetzwerk repariert wurde. Aber wie sie wissen, ist Hogwarts nicht am externen Netzwerk angeschlossen, darum mussten wir einen Portschlüssel benutzen. Wir sind mit Flohpulver zu einem Ort namens Domus Corvus Corax gereist. Es ist ein unortbarer Landsitz hier in Schottland. Ich habe es bauen lassen nachdem wir die letzte Zeitperiode verlassen haben. Dort gibt es einen Portschlüsselraum mit mehreren Portschlüsseln nach Hogwarts. Wir haben einfach einen benutzt um her zu kommen."

"Verstehe. Ich will meine Nase nicht in dein Haus stecken, obwohl ich interessiert wäre es eines Tages zu sehen."

"Ich bin sicher das kann arrangiert werden. Tatsächlich plane ich es ihnen bald zu zeigen. Und wegen Eustace, wir mussten es ihm sagen als ich ihnen eine Tour durch das Haus gab. Da waren zu viele Dinge die nicht übereinstimmten, wie die Tatsache dass ich es selbst entworfen habe, aber es fast fünfzig Jahre gedauert hat es fertig zu stellen. Ihm wurde nicht viel erzählt, nur soviel wie wir ihnen gesagt haben, weil wir die Zukunft in keinster Weise verändern wollen. Wir werden ihnen nichts sagen was kommen wird, weil es sehr gefährlich sein könnte."

"Ich stimme zu Harry. Wir müssen die Zeitlinie erhalten. Ich vertraue darauf, dass Mr. Potter damit einverstanden ist."

"Ist er."

"Dann werde ich nicht weiter über diese Angelegenheit sprechen. Die einzige Sache die ich noch mit euch diskutieren möchte, sind die Extrastunden."

Alle außer Harry sahen verwirrt aus. Der - Junge - der - lebte dachte an das Gespräch zurück das er mit dem Schulleiter nach dem Erinnerungsservice im November hatte und erinnerte ihre Vereinbarung.

"Direktor, ich habe es meinen Freunden noch nicht gesagt. Es ist mir einfach mit Percys Beerdigung und allem drum herum entfallen."

"Schon in Ordnung. Ich werde den Vorschlag erklären. Ron, Ginny, Hermine wir haben entschieden, dass wir für das Gute im Krieg gegen Grindelwald einige Fähigkeiten

teilen werden. Als ich nach dem Erinnerungsgottesdienst mit Harry gesprochen habe, hat er zugestimmt mir ein wenig stabile Magie beizubringen, im Gegenzug für Apparierstunden. Er sagte es wäre eine Fähigkeit die nützlich wäre und keiner von euch je gelernt hätte. Ich werde euch auch beibringen Portschlüssel zu machen. Stimmt ihr zu?"

Die anderen drei nickten zustimmend. Sie dachten es wäre eine gute Idee und es würde Problem wie das das über die Weihnachtsferien aufgetaucht war, verhindern. Da sie nichts weiter zu sagen hatten, gingen die sechs Schüler bald zurück in ihre Häuser.

~~*

Bevor die Gruppe sich aufteilte um in ihre Gemeinschaftsräume zu gehen, zog Harry Minh und Eustace zur Seite. Er hatte seit sie Dumbledores Büro verlassen hatten, nachgedacht und war zu einer Entscheidung gekommen. Er scheuchte die anderen drei weiter er ging hinüber zu einer Wand, die zwei jüngeren Schüler folgten dicht.

"Weil ihr beiden alles wisst, denke ich ist es Zeit euch etwas zu zeigen."

Die Hand auf die Wand legend, murmelte Harry etwas auf Angelsächsisch und eine Tür erschien. Die Erstklässler waren ein wenig erschrocken aber neugierig. Harry zog die Tür auf und hielt sie bis alle drin waren, bevor er sie hinter sich schloss und wartete dass sie wieder verschwand. Er führte seine Freunde hinüber in eine Ecke des Raums und erklärte ihnen wo sie sich befanden.

"Dieser Raum gehört mir und ist der einzige Raum in Hogwarts der einem Schüler von einem Gründer zu seinem eigenen Nutzen geschenkt wurde. Nur Ron, Ginny und 'Mine können hinein mit Ausnahme von mir und Peeves, aber das liegt daran das er durch Wände gehen kann. In einer Minute werde ich die Schutzmauern ändern, sodass ihr rein könnt."

"Wie hast du ihn bekommen?" Fragte Eustace.

"Godric Gryffindor hat ihn mir als Geburtstagsgeschenk und Dankeschön Präsent gegeben."

"Wofür hat er sich bei dir bedankt?"

"Das ich ihm dabei geholfen habe Salazar Slytherin zu besiegen."

"Wow."

"Das hättest du nicht gesagt, wenn du dort gewesen wärst. Es war nicht schön. Nun da ist etwas das ich will, dass ihr es seht."

Harry deutete in die Ecke und die anderen staunten über das was sie sahen. Es war die Statue von Persephone Weasley. Minh ging hinüber und sah auf die Inschriften, die in Elfish dort standen und übersetzte sie für Eustace. Beiden rannen Tränen die

Wangen hinab.

Keiner von ihnen war über den Tod ihrer Freundin hinweg gekommen und Harry auch nicht, der sie in eine Umarmung zog.

"Ich habe sie selbst gemacht und werde eine für jeden Freund machen den ich verliere, sodass ich sie niemals vergesse. Ich arbeite an ein paar weiteren und sie werden eventuell in einen Stock des Ostturms in Corvus Corax gebracht. Ich würde dich gerne fragen Eustace, ob ich jeweils eine von deinen Eltern machen kann. Obwohl ich sie nicht gut kannte, würde es mich besser fühlen lassen."

"Natürlich Harry. Solange ich sie sehen kann, wenn sie fertig sind. Und ich würde gerne die Inschrift hinzufügen."

"Natürlich. Nun es ist Zeit zu gehen und etwas zu essen zu holen. Wir haben nichts beim Fest bekommen und ich bin hungrig. Ich stelle die Schutzwälle auf dem Weg nach draußen neu ein."

Zur Wand hinüber gehend, platzierte Harry seine Hand auf ihr und sprach zum Schloss in Angelsächsisch. Dann bat er die Schüler nacheinander ihre Hände neben seine zu legen, sodass er die Schutzwälle so einstellen konnte, dass sie erkannt wurden. Sobald das erledigt war, brachte er ihnen den Satz bei um die Tür zu öffnen, ehe er sie zur Küche führte.

~~*

Ein paar Tage später war es Zeit für die Beerdigung der Potters. Dumbledore hatte alles arrangiert, während Eustace seine Meinung hier und da einbrachte über die Dinge die seine Eltern mochten. Sie wurde in einem kleinen Ort in Wales namens Godrics Hollow abgehalten, wo die Familie ein kleines Landhaus besaß. Das Eigentum war Charles Heim als Kind gewesen, aber es war für mehrere Jahre verlassen gewesen und war renovierungsbedürftig. Aus diesem Grund lebten sie in London. Als Harry erfuhr wo die Beerdigung stattfinden sollte, wurde er nervös. Er hatte in Godrics Hollow gewohnt als seine Eltern getötet wurden, wahrscheinlich in demselben Haus das die Potters besaßen. Seine Verdächtigungen wurden bestätigt als Eustace sich vornahm den Ort wieder auf Vordermann zu bringen um dort mit seiner Familie zu leben, wenn er älter war. Weil die Beerdigung auf einem Samstag Ende Januar war, durften alle sechs betroffenen Schüler hingehen. Zu Harrys Ekel nahmen sie gemeinsam mit Professor Dumbledore einen Portschlüssel zum Schauplatz. Harrys Angst vor Portschlüsseln ließ nach weil er keine Panikattacken mehr hatte, wenn er sie benutzte, aber er vermied sie so oft es ging. Sobald sie angekommen waren, gingen sie in den Pavillon der auf dem Grundstück aufgestellt worden war. Der Gottesdienst wurde draußen gehalten, ehe die Särge zum örtlichen Zaubererfriedhof gebracht wurden. Als die Gruppe sich in die erste Reihe setzte, begann der Gottesdienst, denn sie waren die letzten die kamen. Es war der Beerdigung Percys sehr ähnlich. Den Schülern liefen stille Tränen die Wangen hinab als sie ein Zauberer Beerdigungsliede sangen, ehe sie zum Friedhof gingen.

Als die Körper in die Erde hinab gelassen wurden, begann Harry dasselbe Elfen

Beerdigungslied zu singen. Minh stimmte ein sobald sie ihn hörte, die Trauernden betrachteten sie neugierig. Es waren andere als bei der letzten Beerdigung, also hatten sie es nie zuvor gehört. Beim letzten Refrain stimmten Eustace, Hermine, Ron und Ginny mit ein. Sie hatten es am Vorabend gelernt, weil Eustace dachte es wäre angemessen. Als die letzte Note verklang, trat Eustace vor und warf eine handvoll Erde auf jeden Sarg, eine letzte Nachricht an seine Eltern flüsternd.

"Mum, Dad, ich liebe euch und werde es für immer tun. Ich habe jetzt einen großen Bruder und eine gute Freundin. Ich werde nie alleine sein."

~~*

Am ersten Februar sah man Harry, Ron, Hermine und Ginny im Büro des Schulleiters sitzen. Er hatte sie früher am Tag rufen lassen um sich nach dem Abendessen zu treffen. Sie hatten eine vage Idee um was es ging, waren aber nicht 100% sicher. Dumbledore konnte manchmal ziemlich seltsam sein und sie hatten über die Jahre gelernt das unerwartete zu erwarten. Als der Schulleiter wenige Minuten später herein kam, setzte er sich hinter seinen Schreibtisch und kam gleich zum geschäftlichen, er fragte sie noch nicht einmal ob sie ein Zitronenbonbon wollten.

"Danke euch allen fürs kommen. Ich würde gerne gleich mit den Stunden beginnen, wenn ihr einverstanden seid, denn Grindelwald gewinnt schnell an Macht und ich muss in der Lage sein beim Kampf soviel wie möglich zu helfen. Die Auroren wollen dass ich mich raushalte, aber ich weiß dass der Dunkle Lord eine Gefahr für die Schule und seine Schüler ist. Ich kann nicht zulassen dass Hogwarts etwas passiert. Zauberstablose Magie gibt mir einen Vorteil gegenüber dem Feind."

"Prof. wenn es sie nicht stört das ich frage, wie ist die momentane Situation des Widerstands? Ich meine wer tritt Grindelwalds Streitmacht entgegen?" Fragte ihn Harry mit gedankenvollem Blick.

"Die einzige Verteidigung die wir gegen ihn haben, sind die Auroren. Das Ministerium leitet den ganzen Krieg, aber sie kommen nicht weit. Auroren werden dazu genutzt kleine Aufstände und kleinere Aufkommen Dunkler Magie zu handhaben. Sie sind nicht dazu geeignet einen Krieg zu kämpfen. Es gibt eine Menge Leute die kämpfen wollen, aber nicht können. Zum Beispiel kenne ich einige anständige Zauberer die mit Lycantrophie und Vampirismus gestraft sind. Weil das Ministerium sie als Dunkle Geschöpfe klassifiziert, wird es ihnen nicht gestattet den Auroren beizutreten. Es ist eine Schande, wirklich."

"Ich verstehe. Danke Direktor. Ich habe mich nur gewundert."

"Das ist gut, Harry. Nun sollen wir heute anfangen? Ich schlage vor wir treffen uns jeden Samstag und Sonntag um sieben Uhr abends. An den Samstagen könnt ihr mir stablose Magie beibringen und am Sonntag bringe ich euch das apparieren bei. Klingt das fair?"

Die vier stimmten schnell zu, denn sie wussten je schneller sie anfangen umso besser war es für alle. Harry jedoch folgte dem Gespräch nicht ganz. Er dachte darüber nach

was Dumbledore über die Uneinigkeit der Oppositionen die keine Schaden anrichten konnten, gesagt hatte. Es hatte ihn dazu gebracht darüber nachzudenken was er tun konnte um das Problem zu lösen. Er wurde wortwörtlich von Ginny aus seinen Gedanken geschüttelt, die ihn an die Schulter stieß um seine Aufmerksamkeit zu bekommen. Als er sich auf die anderen Personen im Raum konzentrierte, erkannte er das ihn alle erwartungsvoll ansahen. Er errötete und stotterte eine Entschuldigung.

"Entschuldigung, ich habe nur über etwas nachgedacht. Was habt ihr gesagt?"

"Wir haben nur zum Schulleiter gesagt dass du uns in einen Raum bringen kannst indem wir trainieren können", sagte Hermine.

Harry verstand sofort was sie meinte. Er stand auf und ging hinüber zu der Wand des Büros des Schulleiters und sprach das Passwort, seine Hand auf dem kalten Stein platzierend. Der Direktor schien ein wenig überrascht als eine Tür erschien.

"Nun gut und ich dachte ich wüsste die meisten Geheimnisse von Hogwarts ..."

"Es kommt davon die Zeit mit den Gründern zu verbringen. Schließlich haben sie alles entworfen. Eines Tages wurde uns erlaubt die Pläne anzuschauen, also wissen wir mehr oder weniger wo alles ist", erklärte Ron, "dieser Raum wurde Harry von Godric Gryffindor zu seinem letzten Geburtstag gegeben. Er ist zu unserem eigenen Nutzen und man kann nur hinein, indem man seinen Namen und den des Raumes angibt. Die Wand und ihre Sicherheitsvorkehrungen überprüfen ihre magische Signatur durch die Hand, also können nur bestimmte Leute herein."

"Genial! Ich hätte an so etwas denken müssen."

"Sir, ich habe die Schutzzauber geändert", fügte Harry hinzu, "sie können jetzt wann immer sie wollen hinein."

"Ich denke wir sollten hinein gehen. Die Schutzwälle verhindern dass die Magie im Raum den Rest der Schule beschädigt. Dort haben wir unsere stablose Magie gelernt, daher wissen wir dass es sicher ist." Sagte Ginny dem Schulleiter.

Die Gruppe ging zur Tür und trat in den Raum. Als sie auf die Matte in der Mitte traten, bemerkte der Direktor Persephones Statue in der Ecke.

"Ich mag die Statue. Hat einer von euch sie gemacht?"

"Das war ich, Sir."

"Es ist sehr gedankenvoll, Harry."

Sobald sie in einem Kreis in der Mitte saßen, begannen die vier Schüler die Stunde in der gleichen Weise wie sie ihre eigene begonnen hatten. Ginny beschwor eine Feder und platzierte sie vor Dumbledore. Er wurde dann angewiesen sie schweben zu lassen. Die vier Freunde hatten die stablose Magie ziemlich schnell aufgegriffen, weil sie es gelernt hatten als sie jung waren. Der Schulleiter jedoch war über neunzig und

fand es ein wenig schwieriger. Ginny vermutete es läge daran, dass er soviel Jahrzehnte damit verbracht hatte nur den Zauberstab zu benutzen, er fand es schwierig das Konzept ihn nicht zu gebrauchen zu verstehen. Er schaffte es einfach nicht etwas zu wollen das es geschieht indem er nur eine Handgeste und leise Beschwörung benutzte. Er brauchte fast eine Stunde um den Schwebezauber zu bewältigen. Als er beobachtete, musste Harry denken dass es eine lange dauern würde.

~~*

Ihre Apparierstunde am Sonntag lief großartig. Die Gruppe war hinunter nach Hogsmeade gegangen, weil sie die Anti - Apparierwälle hinter sich bringen mussten. Zuerst hatten sie langsam angefangen nur kurze Distanzen überwindend. Aber als sie sicherer wurden, versuchten sie verschiedenen Orte. Sie hatten die Fähigkeit alle ziemlich leicht aufgegriffen und erwarteten aufgeregt die folgenden Woche, wenn sie lernen würden Portschlüssel zu machen. Dumbledore hatte seine stablose Magie während des Tages geübt und zeigte ihnen stolz wie gut er seine Schreibfeder in der Luft manövierte. Als es spät wurde, bereitete sich die Gruppe vor nach Hogwarts zurück zu kehren, aber bevor sie gingen, machte Harry noch einen kurzen Abstecher nach Domus Corvus Corax, um die Schutzwälle zum Portschlüsselraum zu ändern, die nur ihm seinen Freunden und Dumbledore Eintritt gewährten.

Am folgenden Tag bat Harry Minh und Eustace ihn zum Quidditchtraining zu begleiten. Sie verstanden nicht warum, vertrauten ihrem Freund aber genug und gingen mit. Beide saßen auf den Tribünen und beobachteten das Mannschaftstraining, obwohl die Hufflepuffs nicht froh darüber waren das ein Gryffindor anwesend war. Sie dachten er wäre ein Spion, bis Harry ihnen sagte, dass er ihn gebeten hatte zu kommen.

Eine Stunde später nachdem die Mannschaft fertig war und die meisten zum Schloss zurück trotteten, ging Harry zu den Tribünen um seine Freunde einzusammeln. Minh war ein wenig neugierig warum er sie her gebeten hatte.

"Was ist los Harry? Was ist der Sinn dieses Trips?"

"Vertraut mir. Ich habe euch für einen Zweck her gebracht. Es gibt jemanden den ich möchte dass ihr ihn trifft."

Als sie hinab stiegen, sah Harry sich um, um sicher zu gehen dass die beiden ihm folgten. Als sie auf dem Feld waren, ging er zu dem Stein hinüber den er enthüllt hatte, bewegte seine Hand und murmelte vor sich hin. Er war sehr mit sich zufrieden als den beiden jüngern Schüler leichte Schreie entfuhen als ein Geist aus dem Boden erschien.

"Hallo Harry. Wen haben wir hier?" Fragte der Geist auf Angelsächsisch.

"Das sind meine Freund Minh und Eustace. Eustace ist ein Potter, der aktuellste unserer Abkommen. Während der Ferien wurden seine Eltern getötet und das hat darin geendet das ich ihm gesagt habe dass ich ein Zeitreisender bin. Ich habe ihm

nicht von seinem Erbe erzählt, aber ich habe ihm gesagt dass ich ein Kind mit der Frau hatte dich ich liebte. Dachte ich sage es dir bevor du mit ihm sprichst", erwiderte Harr in der gleichen Sprache.

"Ich verstehe ... mein Englisch ist nicht so gut, aber ich werde versuchen mit ihm zu sprechen. Wer ist das Mädchen?"

"Ihr Name ist Minh-Minh-Lama, Gaerwyns Tochter und Lolides Nichte."

"Ich werde also mit beiden sprechen."

Harry drehte sich zu den verwirrten elfjährigen und stellte alle vor.

"Minh, Eustace, ich möchte dass ihr Gallatea Ravenclaw kennen lernt."

"Sie ist diejenige vom Bild", war der Kommentar von Eustace.

"Wie ich sehe seid ihr zu deinem Haus gegangen. Das wurde gemalt als Glen zwei war. Mutter hat es aufbewahrt bis dein Haus fertig war."

"Ja 'Tea wir sind über Weihnachten zum Haus gegangen. Ich erzähl dir ein andern mal davon."

"Harry", fragte der kleinere Junge, "willst du uns sagen dass dies deine Freundin ist? Die mit der du ein Baby hattest?"

"Ja, ist sie. Als sie starb, hat sie ihre Seele an diesen Stein gebunden, sodass sie mich eines Tages wieder sehen konnte. Ich versuche einen Weg zu finden sie zu befreien. Es wird ein wenig einsam die Ewigkeit auf dem Quidditchfeld zu verbringen."

"Das ist wahr. Ich war in dem Stein eingeschlossen bis Harry mich befreit hat. Jetzt habe ich mehr Freiheit als zuvor, aber ich kann das Feld immer noch nicht verlassen."

"Wie traurig."

"Können wir mit der Nachforschung helfen."

Harry und Gallatea sahen zu den bereitwilligen jüngeren Schülern. Harry hatte Tea versprochen dass er versuchen würde sie zu befreien, wenn er aus den Ferien zurück kam und jetzt war eine gute Zeit um zu beginnen. Seufzend, dachte er an all die Bücher die sie durchsuchen mussten und entschied je mehr Leute desto besser.

"Fein. Wir haben den Rest des Abends frei. Wie wäre es wenn wir die anderen zusammen trommeln und los legen."

~~*

Drei Wochen später fand man eine Gruppe von sieben; die vier Zeitreisenden, die zwei Erstklässler und Peeves im versteckten Raum versammelt und lasen Bücher über Geist

und Seele. Eustace und Peeves arbeiteten sich durch die Bücher in der Bibliothek, Ron, Hermine und Ginny lasen die alten Texte in Harrys Raum und der Junge - der - lebt und Minh pflügten durch Elfentexte. Sie hatten ihre ganze Freizeit dort verbracht, erforschten Geister, Geist und Seele und Bindesprüche. Soweit hatten sie nur wenig gefunden. Ginny hatte einen alten Text entdeckt der den Spruch beschrieb den Tea benutzt hatte und der beschrieb das man ein bestimmtes Ritual brauchte um die Verbindung zu trennen, aber die Seite mit dem Ritual selbst fehlte. Sie sahen es als Fortschritt, weil sie jetzt wenigstens wussten wonach sie suchten. Sie brauchten nur eine Kopie des Rituals an sich.

Es war spät am Montagabend als Ron einen Überraschungsruf ausstieß, gefolgt von lautem Jubel. Die anderen sahen ihn hoffnungsvoll an als er sagte was sie hören wollten.

"Ich habe es gefunden."

~~*

A/N Tschuldigt, es ist spät, aber ich hatte ein bisschen Problem. Ich habe die ersten 1800 Wörter während einer Freistunde in der Schule geschrieben, aber als ich von der Schule nach Hause kam, wollte mich die Schul Webseite nicht auf das Dokument zugreifen lassen. Ich wollte mich auch bei allen entschuldigen die eine Kopie des Lageplans haben wollen. Ich habe versucht sie zu senden, aber die Anhänge waren zu groß.

Ok Zeit ein paar Fragen zu beantworten.

Ja, die nächste Zeit wird die der Rumtreiber sein, 1976, Eustace wird in der nächsten fic sein und auch in der danach.

Minh wird auftauchen und Harry trägt Elfenblut in sich. Diese fic wird 30 Kapitel lang sein, es sei denn ich füge Einschübe hinzu.

Harry wird in der Lage sein Domus Corvus Corax zu nutzen, wenn er in seine eigene Zeit kommt und den nächsten Ort an den er geht.